

Bewerbung als Delegierte*r für den Bundesparteitag Rene König, Kreisverband Pinneberg

Nach einer sehr langen Phase der Unterstützung der Partei, ohne Mitglied zu sein, habe ich mich Ende 2019 dazu entschlossen, einzutreten und den KV Pinneberg aktiv in der Kreistagsfraktion zu unterstützen. Dabei verrete ich die Partei in den folgenden Ausschüssen:

- Ausschuss für Soziales, Gesundheit, Gleichstellung und Senioren
- Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung
- Jugendhilfeausschuss



Seit 2002 engagiere ich mich in Ver.di gewerkschaftlich (Mitglied im Bezirksvorstand für Bildung, ab Sommer 2022 Vertreter für den DGB im Verwaltungsausschuss der Agentur für Arbeit in Elmshorn) und habe mich bis Ende 2020 im Rahmen der elterlichen Ehrenamtsarbeit (u.a. 1. Vorsitzender Schulverein inkl. Verantwortung für die Nachmittagsbetreuung an der Grundschule) engagiert. Im „normalen“ Leben arbeite ich an der Universität Hamburg als Studienkoordinator und bin parallel der stellv. Personalratsvorsitzende.

Über den Zustand der Partei möchte ich nicht viele Worte verlieren, er ist jedem bekannt. Wichtig ist, dass wir ihn überwinden und uns mit voller Kraft in die vor uns liegenden Aufgaben stürzen können. Zudem müssen wir von persönlichen Egoismen und Selbstdarstellungen wegkommen, die unserer Sache schaden. Wir brauchen Kompetenz, Fingerspitzengefühl sowie Reflektionsvermögen und müssen den Kompass wieder auf das Ziel ausrichten, eine lebenswerte Gesellschaft zu erschaffen, die nicht von einem „oben und unten“ dominiert wird und in Gewinner und Verlierer unterscheidet.

Mir ist es ein großes Anliegen, den Fokus unseres politischen Handelns auf die soziale Frage zu legen und dort mein Engagement zu bündeln. Die sozialen Baustellen, die Ungleichheiten, die Spaltung in Arm und Reich in unserem Land müssen aktiv angegangen werden. Wir dürfen dieses Feld nicht den Parteien der aktuellen Bundesregierung überlassen. Sie stehen für eine massive Verschiebung der Gesellschaft in Richtung eines wirtschafts- und gesellschaftspolitischen „Freiheits“-begriffes, welche den Großteil der Menschen vergisst und von der gesellschaftlichen Teilhabe ausschließt.

Ohne zu priorisieren, sollten folgenden Punkte die dominierenden Themen der Erneuerung der Linkspartei sein – Daseinsvorsorge, Bildung, Wohnen, Arbeit, Gesundheit, Rente, Integration mit Akzeptanz und Willkommenskultur sowie der entschiedene Kampf gegen Rechts - Hier muss sie Lösungen mit Weitblick präsentieren, die das zukünftige Handeln aller bestimmen sollte. Dafür möchte ich mich im Rahmen des Mandates einsetzen und bitte um eure Stimme.